

stahlmarkt

HANDEL • INDUSTRIE • MENSCHEN

HANDEL & SERVICE

E-Commerce im Großhandel | 14

Preisbericht: Auftrags-
eingang steigt stärker
als Produktion | 20

SPECIAL

KI bereichert Industrie-
produktion | 44

Auftragsmanagement
mit intelligenter Soft-
ware | 50

gob.de



DIGITALISIERUNG IM STAHLHANDEL

unitop Metallhandel und Servicecenter – die Branchenlösung
auf Basis von Microsoft Dynamics 365 Business Central

GOB
SOFTWARE
& SYSTEME

Digitales Prozessmanagement im Stahlhandel

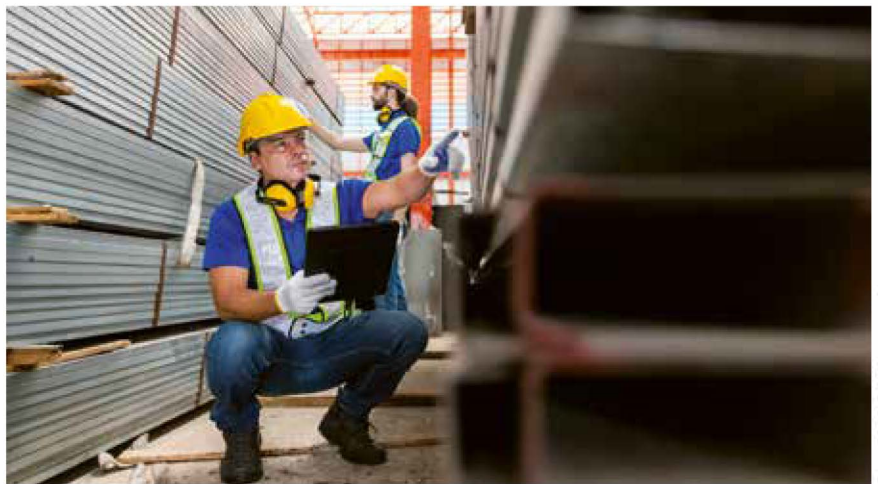
GOB unterstützt die Transformation mit ERP-Branchenlösung »unitop«

Die Digitalisierung ist das Schlagwort der Stunde. Insbesondere veränderte Kundenbedarfe führen dazu, dass die Unternehmen im stärkeren Maße flexibel und wandlungsfähig auf wirtschaftliche Veränderungen reagieren müssen. Die Gesellschaft GOB Software & Systeme hat im Stahlhandel und -service Potenzial erkannt – und eine Lösung entwickelt, die die Branche transparenter, flexibler und effizienter gestalten soll.

Die intelligente Vernetzung von Maschinen und Abläufen in der Industrie – zusammengefasst unter dem Begriff »Industrie 4.0« – kann vor allem mittelständische Unternehmen bei der Optimierung ihrer Prozesse unterstützen. Das Ziel lautet, die Betriebe durch den Einsatz moderner IT- und Kommunikationstechnologien national und international konkurrenzfähig aufzustellen. Doch wie lautet der Status Quo bezüglich der tatsächlichen Implementierung solcher Lösungen? »Unsere Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt, dass viele Unternehmen aktuell nur wenig bis keine digitalisierten Prozesse umgesetzt haben«, erklärt Christian Vogt, Berater im Bereich ERP bei GOB Software & Systeme. Ihm zufolge laufen in der Stahlindustrie die meisten Prozesse noch ab wie vor 50 Jahren. In vielen Betrieben sei der Papierbeleg noch Stand der Technik für die Abwicklung von Aufträgen, Fertigungs- und Lagerprozessen. »Ein digitales Bestell- und Prozessmanagement sowie die Datenauswertung scheinen vielerorts nur in Ansätzen existent zu sein«, so Vogt.

Ziel: Höhere Flexibilität bei der Auftragsabwicklung

Diesen Zustand will GOB mithilfe seiner ERP-Branchenlösung »unitop« ändern. Die Software ist nach Angaben des Unternehmens speziell auf die Anforderungen von Händlern im Segment Stahl, Edelstahl, Röhren- und Blecherzeugnisse sowie deren Verarbeitung



Mit seiner Branchenlösung »unitop« will GOB Software & Systeme die Einsparpotenziale aufdecken, die sich entlang der Prozesskette zwischen Einlagerung und Auslieferung verbergen.

ausgelegt und verspricht damit eine höhere Flexibilität bei der Auftragsabwicklung. »Insbesondere schaffen wir große Einsparpotenziale entlang der Prozesskette zwischen Einlagerung und Auslieferung, welche durch die mit unserem Produkt einhergehende Digitalisierung abgeschöpft werden können«, erläutert Vogt. Durch eine integrierte mobile Datenerfassung sowie Rückmeldeterminale an Säge- und Bearbeitungsstationen kämen in »unitop« die Informationen digital zum Anwender – und würden von diesem auch wieder digital zurück in den Prozess gespeist. GOB-Berater Vogt betont, dadurch würden die Prozesse im Lager und der Anarbeitung »schneller und gleichzeitig transparenter«.

Wesentlicher Softwarepartner ist der IT-Konzern Microsoft, auf dessen Lösungen GOB zugreift. »Mithilfe der

diversen Microsoft 365 Tools wie Teams und Planner, die uns als Microsoft-Partner zur Verfügung stehen, gelingt es uns, dass die Benutzer ganz ohne hierarchische Strukturen miteinander interagieren«, sagt Vogt. »Das vereinfacht den digitalen Wandel enorm.« Indes habe die Erfahrung auch gezeigt, dass Digitalisierungsprozesse sehr komplexe Aufgaben seien, die viel Kooperation, Kommunikation und Kompetenz erforderten. »Sie funktionieren nur, wenn die Chefetage voll dahintersteht und vorlebt, was sie von ihren Mitarbeitern erwartet«, so Vogt. Vor diesem Hintergrund trage eine offene und vor allem einfache abteilungsübergreifende Kommunikation wesentlich zum Erfolg eines Digitalisierungsprozesses bei. ■

<https://www.gob.de>